

RAVENSBURG/WEINGARTEN



Rund 80 Menschen gehen gegen den Krieg in Syrien auf die Straße

RAVENSBURG (lix) - Gut 80 Menschen sind am Samstag in Ravensburg gegen den Krieg in Syrien auf die Straße gegangen. Zu der Demonstration hatte ein breites Aktionsbündnis aufgerufen. Nach mehreren Reden auf dem Bahnhofsvorplatz zogen die Demonstranten zum Holzmarkt in der Innenstadt. Bei ihrer Kundgebung auf dem Holzmarkt und auch bereits am Bahnhof machten die Demonstranten klar, dass für

den Kriegseinsatz in Syrien weder ein UN-Mandat noch eine Erlaubnis der derzeitigen Regierung aus Damaskus vorliege. Krieg provoziere weitere Terroranschläge, mahnte einer der Redner. Die Teilnahme an diesem Krieg erhöhe die Gefahr, dass Deutschland Ziel von Terroranschlägen werde, hatte das Aktionsbündnis zuvor schon geschrieben. Die Demonstration sei ruhig verlaufen, hieß es seitens des Ravensbur-

ger Ordnungsamtes. Zum Schluss sei die Gruppe der Demonstranten aus dem Aktionsbündnis auf rund zwei Dutzend Menschen geschmolzen. Zu dem Aktionsbündnis gehörten die Montags-Friedensmahnwache Ravensburg, **Menschliche Welt**, ÖDP Die Linke, Regional, VVN-BdA, Friedenker, Biberacher Friedensbündnis, Ökumenische Initiative Eine Welt sowie das Friedensbündnis Ravensburg.

FOTO: FELIX KÄSTLE